

Posener Zeitung.

Nr. 558.

Mittwoch 11. August

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. August 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen höher	Not. v. 10.	Spiritus höher	Not. v. 10.
August	200 50 196 50	lofo	62 50 61 —
Septemb.-Oktbr.	197 — 195 —	August	62 — 60 90
Roggen höher		August-Sept.	61 10 60 20
August	179 75 179 —	Septemb.-Oktbr.	57 60 57 20
Septemb.-Oktbr.	175 75 174 50	April-Mai	55 50 55 20
Oktob.-November	173 75 173 —	Safer —	
Rübsöl mattr		August	142 50 142 50
Septemb.-Oktbr.	54 80 55 20	Ründig. für Roggen	— 100
Oktob.-November	55 90 56 40	Ründig. Spiritus	70000 30000
Räufisch-Posen G. A.	29 75 29 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 90 65 75
do. Stamm-Prior.	103 75 103 75	Pol. Provinz. B.-A.	112 50 112 50
Berg-Märk. G. Akt.	117 90 117 90	Bewirtschaftl. B.-A.	72 75 72 75
Oberchlesische G. A.	192 75 192 10	Pol. Spirit.-Akt.-Ges.	55 — 54 50
Kronpr. Rudolfs-B.	70 60 70 30	Reichsbank	148 80 149 —
Defferr. Silberrente	63 75 63 50	Disf. Kommand.-A.	175 25 175 —
Ungar. Goldrente	94 50 94 —	Königs-Laurahütte	125 40 124 80
Russ. Anl. 1877	93 — 93 —	Dortmund. St.-Pr.	96 40 95 60
do. zweite Orientanl.	60 75 60 75	Posen 4 pr. Pfandbr.	99 90 99 90
Russ. Bod.-Rr. Pfdb	83 50 83 40		

Nachbörse: Franzosen 485,— Kredit 478,— Lombarden 141,—.

Galizier. Eisen. Akt.	113 — 118 75	Numan. 6% Anl. 1880	92 10 91 80
Pr. konsol. 4% Anl.	100 90 101 —	Russische Banknoten	213 6 212 80
Posener Pfandbriefe	99 90 99 90	Russ. Engl. Anl. 1871	90 80 90 60
Posener Rentenbriefe	100 — 100 40	do. Präm. Anl. 1866	149 40 149 —
Defferr. Bantnoten	173 50 173 40	Poln. Liquid.-Pfdb	57 10 56 90
Defferr. Goldrente	76 — 75 80	Defferr. österr. Kredit	478 50 476 —
1860er Loose	123 60 124 25	Staatsbahn	485 — 485 —
Italiener	— 84 50	Lombarden	141 — 140 50
Amerik. 5% fund.-Anl.	101 80 101 90	Fondst. sehr fest.	

Stettin, den 11. August 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not. v. 10.	April-Mai	Not. v. 10.
August	205 — 203 —	Spiritus fest	57 — 57 50
Septemb.-Oktob.	194 50 193 50	lofo	60 30 60 10
Roggen fest		August	59 70 59 30
August	177 50 177 —	August-September	59 — 58 80
do. per	— — —	Sept.-Oktob.	56 10 55 80
Septemb.-Oktob.	170 50 169 —	Safer —	
Rübsöl flau		Petroleum	—
Septemb.-Oktob.	53 75 54 50	Herbst	10 — 9 75

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 11. Aug. 1880.

Gegenstand.	schwere W.	mittl. W.	leichte W.	Mitte.
Weizen	höchster	21 75	21 —	20 25
	niedrigster	21 25	20 50	20 —
Roggen	höchster	19 25	18 50	17 75
	niedrigster	18 75	18 —	17 25
Gerste	höchster	14 50	14 —	13 50
	niedrigster	14 25	13 75	13 25
Safer	höchster	17 50	16 25	16 —
	niedrigster	16 50	16 —	15 50

Andere Artikel.

Stroh	höchst.	niedr.	Mitte.	Rindst. v. d.	höchst.	niedr.	Mitte.
Nicht	4 50	3 50	4 —	Keule	1 40	1 20	1 30
Krumm-	—	—	—	Bauchfleisch	1 20	1 —	1 10
Heu	6 —	4 25	5 13	Schweinef.	1 40	1 20	1 30
Erbfen	18 —	17 —	17 50	Hammelf.	1 40	1 —	1 20
Linjen	—	—	—	Falbfleisch	1 20	1 —	1 10
Bohnen	—	—	—	Butter	2 —	1 60	1 80
Kartoffeln	3 60	3 —	3 30	Eier pr. Schoß	2 20	—	2 20

Börse zu Posen.

Posen, 11. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftlos.

Spiritus (mit Faß) Geldgt. 70,000 Btr. Ründigungspreis 57,40
per August 57,40 per September 56,60 per Oktober 53,80—53,60 per
November-Dezember 51,80—52 M. Loko ohne Faß —.

Posen, 11. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: trübe.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ermattend, Gefündigt 70,000 Biter, Ründigungspreis —
per August 57,50 bez. Gd. per September 53,80—60 bez. Br. per
Oktober 53,80—50 bez. Gd. per November-Dezember 52—51,80 bez.
Gd. per April-Mai —, Loko ohne Faß —.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 11. August 1880.

Weizen	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
August	10 M. 70 Pf.	10 M. 40 Pf.	9 M. 80 Pf.
Roggen	9 = 80 = 9 = 60 = 9 = 20 =		
Gerste	alte pro 8 = 10 = 7 = 60 = 7 = 20 =		
	neue 7 = 30 = 7 = — = 6 = 70 =		
Safer	50 Kilogr. 8 = 40 = 8 = — = 7 = 50 =		
Winterrüben	11 = 40 = 11 = 10 = 10 = 90 =		
Winterraps	11 = 75 = 11 = 40 = 11 = — =		

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 10. August 1880

Festsetzungen	gute	mittlere	geringe Waare
der städtischen Markt-Deputation.	höchster	Niedrigster	höchster
Weizen, weißer	22 20	21 80	21 10
Weizen, gelber	21 50	21 20	20 80
Roggen, pro	20 —	19 80	19 60
Gerste, 100	15 50	15 —	14 70
Safer, Kilogr.	16 40	16 —	15 30
Erbfen	19 20	18 70	17 70

Festsetzungen	Pro 100 Kilogramm
der von der Handelskammer eingesezten Kommission.	feine
Waps	23 — 50
Winterrüben	23 — 21
Sommerrüben	— — 50
Dotter	— — —
Schlaglein	— — —
Hanfhaat	— — —

Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Kilo. 30—35
bis 38—42 M. weißer nominell, per 50 Kilo. 40—48—58—62 M.
hochfeiner über Notiz bez.Kapselchen, preishaltend, per 50 Kilo. 6,50—6 70 M., fremde
6,20—6,50 M. September-Oktober 6,80 M.

Leinfuchen, ruhig, per 50 Kilo 9,30—10,00 M.

Lupinen, ohne Frage, per 100 Kilo, gelbe 8 20—8,70—9,20
M. blaue 8,10—8,60—9,00 M.

Thymothee, nominell, per 50 Kilo. 18—21—23 M.

Bohnen, schwach zugeführt, per 100 Kilo. 21,50—23,00—23,75 M.

Mais: in ruhiger Haltung, per 100 Kilo. 13,30—13,80—14,00 M.

Weizen: ohne Minderung, per 100 Kilo. 13,00—13,50—14,20 M.

Heu: per 50 Kilo. 2,50 bis 2,80 M.

Stroh: per Schoß 600 Kilogramm 19,00—20,00 M.

Kartoffeln: per Saß (2 Heufässer) a 70 Kilo. Brutto = 150 Pfd.)

beste 4,00—4,50 M., geringere 2 50—3,00 M. per Heufässer

(75 Pfd. Brutto) beste 2,00—2,20 M., geringere 1,00—1,17 M.

per 2 Btr. 0,10—0,12 M.

Mehl: gut behauptet, per 100 Kilo. Weizen fein 30,50—31,50

M. — Roggen fein 29,50—30,50 M. Haubhafer 28,25—29,25 M.

Roggen-Kuttermehl 11,50—12,20 M. Weizenmehl 9,00—9,50 M.

Bromberg, 10. August 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: unveränd., hellbunt 205—210, hochbunt u. glatt 210—215,

abfallende Qualität 190—195 M.

Roggen: fest, loco neuer inländischer trockener 185—188 feuchter in

abfallender Qualität 170—180, alter inländischer gesucht 190—

192 M.

Gerste: ohne Handel, feine Braun. 160—165 M. große 155—160 M.

kleine 150—155 M.

Safer: still, loco 160—165 M.

Erbfen: Rohware 165—170 M. Futterware 160—165 M.

Rüben: je nach Qualität, 200—220 M.

Raps: je nach Qualität, 205—225 M.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pSt. 58,50—59 M.

Rubelkurs: 212,25 M.

Pocales und Provinzielles.

Posen, 11. August.

r. [Der Wasserstand der Warthe] wird voraussichtlich noch erheblich wachsen, da, wie uns von befreundeter Seite mitgetheilt wird, oberhalb ein sehr bedeutender Uebertritt der Prosna stattgefunden hat, durch welchen die umliegenden Ländereien völlig überfluthet sind und das Getreide fortgeschwemmt worden ist. Da zu befürchten ist, daß auch in der Umgegend von Posen die tiefer gelegenen Felder und Wiesen überfluthet werden, so werden die Besitzer derselben gut daran thun, bei Zeiten die geeigneten Vorkehrungen zu treffen!

r. **Straßenpolizei-Kontravention.** Es kommt häufig vor, daß Fuhrwerksbesitzer Wagen mitten an Tage, entgegen den Bestimmungen der Straßenordnung, auf den Straßen der Stadt unbemannt stehen lassen, indem sie die Pferde ausspannen und entweder zum Futtern führen oder anderweitig verwenden. Gestern wurden mehrere derartige unbemannte Wagen auf Kosten der Eigenthümer seitens der Polizei nach dem auf der St. Albalbertstraße gelegenen Hofe gebracht, welcher zur Ausrückung von unbemannten oder herrenlos umherstehenden Wagen bestimmt ist.

r. **Ein Fleischer in Terzycze,** welcher wahrscheinlich nicht an die Existenz der Trichinen glaubt, schlachtete in der vergangenen Nacht ein Schwein und verarbeitete dasselbe sofort, ohne es erst auf Trichinen untersucht haben zu lassen, zu Würsten, auf welche also recht eigentlich der bekannte Ausspruch Jean Pauls paßt: Würste seien ein Essen für unsern Herrgott, denn nur der könne vermöge seiner Allwissenheit wissen, was Alles in den Würsten enthalten sei! Die nächtliche Würstmacherei hatte aber die Aufmerksamkeit eines Schutzmannes erregt, welcher mit der diesen Beamten angeborenen Neugierde in die Werkstätte des Fleischers eintrat und dort denselben in flagranti abfaßte.

r. **Droschkenrevision.** Bei einer heute abgehaltenen Droschkenrevision wurden zwei Droschken wegen mangelhafter Beschaffenheit außer Fahrt gesetzt.

r. **Ein total Betrunkener,** welcher gestern Abend auf der Wilhelmsstraße umbertaumelte, wurde seiner eigenen Sicherheit wegen nach dem Polizeigewahrsam gebracht.

Staats- und Volkswirtschaft.

*** **Berlin, 10. August.** [Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. August.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 568,932,000	Abn.	7,326,000
2) Bestand an Reichsscheinen	" 42,610,000	Zun.	281,000
3) do. an Noten and. Banken	" 25,968,000	Zun.	1,017,000
4) do. an Wechseln	" 360,414,000	Abn.	6,030,000
5) do. an Lombardforderungen	" 38,042,000	Abn.	5,368,000
6) do. an Effekten	" 1,527,000	Zun.	112,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 23,929,000	Abn.	68,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	" 15,529,000	unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 725,079,000	Abn. 23,125,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 193,761,000	Zun. 5,433,000
12) die sonstigen Passiven	" 545,000	Abn. 30,000

Die heute erschienene Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. d. zeigt wieder einen Rückfluß von Baarmitteln in die Kassen der Bank, wobei jedoch bemerkenswerther Weise der Metallbestand eine Verminderung erfahren hat, so daß die Verminderung der Umlaufsmittel im öffentlichen Verkehr sich lediglich auf die Noten der Reichsbank, auf die Reichsscheine und Noten anderer Banken beschränkt und zwar hat der Metallbestand um 7,326,000 Mk. abgenommen, der Notenumlauf um 23,125,000 Mk., dagegen der Bestand an Reichsscheinen um 281,000 Mk. und der Bestand an Noten anderer Banken um 1,017,000 Mk. zugenommen. Hervorgerufen wurde diese Bewegung in den Baarmitteln der Bank durch Abnahme des Eskomptes um 6,030,000 Mk., durch Abnahme des Lombards um 5,368,000 Mk. und durch Zunahme der Giroguthaben um 5,433,000 Mk. Von dem Notenumlauf der Reichsbank waren nach der vorliegenden Wochenübersicht im Ganzen 87½ Mill. Mk. ungedeckt.

*** **Die Ernte in West- und Ostpreußen.** Aus Danzig, 6. August, wird geschrieben: Seit acht Tagen haben wir ununterbrochen Regen gehabt, heute endlich hat sich das Wetter gebessert und es wäre sehr zu wünschen, daß es beständig bliebe. Während im Süden der beiden Provinzen der Roggen ziemlich gut geborgen, ist im Norden fast Alles auf dem Felde und größtentheils ausgewachsen. Wenn das Wetter auch jetzt günstig bleibt, so werden wir doch eine Qualität im Roggen haben, die den Konsum nicht befriedigen kann, und wir werden dringend den russischen und polnischen Roggen brauchen, um ihn mit der hiesigen Waare zu vermengen; selbstredend müssen wir dafür den hohen Zoll bezahlen. Es ist überhaupt noch ein Glück, daß Rußland und Polen eine gute Ernte, sowohl in Qualität als Quantität haben. Wir leben es jetzt besonders an Delsaaten. Unsere Provinzen haben

so gut wie nichts von Rübsen geliefert, und der Raps ist durch den Regen fast vernichtet. Dagegen haben wir von Rußland eine recht bedeutende Zufuhr von Delsaaten, so in dieser Woche allein ca. 2000 To. und größere Abladungen sind noch in Aussicht gestellt. Selbst unsere hiesige Delmühle muß russische Delsaaten für ihren Bedarf kaufen und natürlich den Zoll bezahlen. Mit Weizen sieht es bei uns sehr bedenklich aus. Die Bestände sind sehr zusammengeschnitten und die Nachrichten über die Ernte aus den beiden Provinzen lauten recht ungünstig. Was von Weizen gemäht, ist vollständig ausgewachsen und was noch auf den Halmen steht, ist ebenfalls zum größten Theil ausgewachsen. Die Beschädigung an Weizen durch Frost und Lagerung ist durch den Auswuchs vollständig gemacht. Unser Export wird durch die schlechte Qualität sehr beeinträchtigt werden.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenfrahn an der großen Schleuse.
5. August: Zille I. 15174, Tomczak, leer von Dvinsk nach Posen.
6. August: Kahn I. 16246, Hahn, mit 700 Ztr. Mais von Berlin nach Pogorzelle. Kahn VIII. 1077, Selle, mit 700 Ztr. Gut von Stettin nach Posen.

Schwerin a. W.

1. August: Zille 16126, Wilhelm Schneider, Zille 15127, Albert Fleischer, beide mit je 1800 Ztr. Stabholz von Oberiskto nach Magdeburg. Zille 1473, Friedrich Kortmann, Zille 16977, August Roaf, beide mit je 1500 Ztr. Brennholz von Zirke nach Reudorf.
2. August: Zille 16635, August Münster, Zille 16917, Friedrich Mitlei, Zille 1157, Albert Darger, Zille 16241, Rudolf Helm, Zille 15979, Carl Ritter, sämmtlich mit je 1600 Ztr. Brennholz von Wonke nach Berlin.
3. August: Zille 15766, Ludwig Strauß, Zille 16127, Friedrich Bade, beide mit je 1200 Ztr. Faschinen von Zirke.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. August.

Marius' Hotel de Dresde. Eisenbahnunternehmer Reimer aus Berlin, Rittergutsbesitzer Perner aus Jankowo, Dom-Pächter Kühne aus Dembe, Chef-Redakteur Eli Samter aus Berlin, Kommissionsrath Hirsckorn aus Deutsch-Crone, die Kaufleute Munk aus Amsterdam, Krück aus Leipzig, Schmidt aus Gasse, Schindler aus Erfurt, Low aus London.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Lewandowski aus Lubowo, Jungermann und Frau aus Schöneiche, Glasbütten-Direktor Maug aus Uch, Fabrik-Direktor Brand aus Jahnitz, Offizier-Aspirant Weiß aus Berlin, die Kaufleute Helm aus Leipzig, Stangen aus Berlin, Nieland aus Barmen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Nieszczylla aus Polen, Dr. Szuman aus Wladyslawowo, v. Giekiemiec und v. Mierzynski und Familie aus Polen, Pfarrer Radolny aus Frankenstein i. Schl., die Kaufleute Diez aus Stettin und Gensbourg aus Frankreich.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer v. Schwiebe und Frau aus Westpreußen, die Rentiers Päske aus Reisse, Legler aus Küstrin, die Bauunternehmer Schröder aus Bromberg, Wiese aus Krosen, die Kaufleute Jertz aus Bromberg, Kohlmann aus Schwerin, Drecher aus Gleiwitz, Biliher und Frau aus Berlin.

Vogelfang's Hotel normals Tilsner. Bauunternehmer Perner aus Schrimm, die Kaufleute Merkel aus Girschstein, Droßer aus Köln, Schöken aus Breslau, Meyer und Casparius aus Berlin, Arendt aus Nemscheid.

Reiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Badt aus Grim, Wilczynski aus Gnesen, Schwabe aus Breschen, Schwarz aus Schrimm, Gebr. Jacobi aus Pleschen, Besitzer Röttner aus Arnstelde.

Telegraphische Nachrichten.

London, 10. August. Nachrichten aus Kandahar vom 6. zufolge ist Ayub Khan in Koharan, 6 Meilen von Kandahar, eingetroffen. Die Vorbereitungen zur Vertheidigung der Stadt sind vollständig beendet. Die Stadt ist auf 35 Tage verproviantirt. Fourage ist hierbei ausgenommen.

Petersburg, 11. August. Die „Agence russe“ schreibt: Die orientalischen Angelegenheiten bleiben fortdauernd auf einem Wege, welcher einer Lösung in der den Wünschen der Mächte entsprechenden Weise günstig ist. Die alarmirende Sprache gewisser Organe sei nur die Folge von Beunruhigungen, welche durch die Regelung der schwebenden Fragen bald beseitigt werden dürften.

Aden, 11. August. Der Dampfer „Jeddah“ ist auf dem Wege von Singapore nach Jeddah mit 953 Pilgern an Bord bei Cap Gardafui gescheitert. Von Allen sind nur der Kapitän, seine Frau, drei Offiziere und sechs Eingeborene gerettet und hier angekommen.